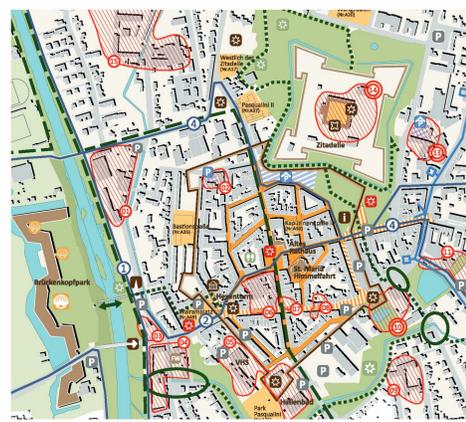


# JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.



Handlungsfeld: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen  
Leitsatz: „kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

## Leitziele

- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt
- LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote
- LZ 1.3 Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände
- LZ 1.4 Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt im Sinne der Wachstumsperspektive
- LZ 1.5 Aktivierung von Immobilieneigentümern (Beratung, Unterstützung/-förderung, etc.)
- LZ 1.6 Weiterentwicklung des Angebots an und der Infrastruktur für Markt-/ Kulturveranstaltungen
- LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitfunktionen (Wohnen, Kultur, Gastronomie) für Randlagen
- LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)gastronomieangeboten in der Innenstadt / an attraktiven Freiräumen
- LZ 1.9 Erweiterung des Angebots für Besucher (Programme, Waren, Dienstleistungen)

## Maßnahmenbeispiele

Umgestaltung  
Marktplatz



City- / Leerstands-  
management



Innenstadthotel  
an der Rur



Zeitgemäße  
Wohnangebote



Vollsortimenter  
am Walramplatz



Leerstände >  
Pop-Up-Stores

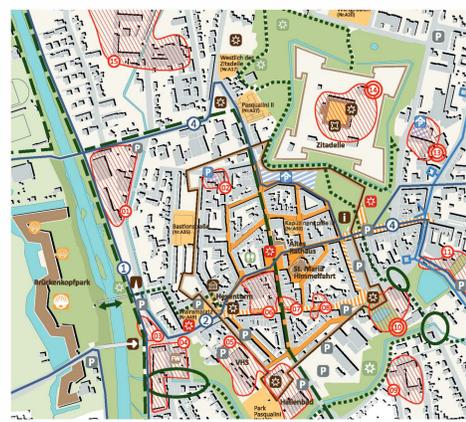
Weiterentwicklung  
Muttkrat-Marketing



Quellen gesondert

# JÜLICH

AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.



Handlungsfeld: Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit und Gesellschaft  
Leitsatz: „generationengerechte Kultur-  
und internationale Forschungsstadt“

## Leitziele

- LZ 2.1 Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort
- LZ 2.2 Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich
- LZ 2.3 Gewährleistung eines breiten niederschweligen und trotzdem qualitätsvollen Freizeitangebots
- LZ 2.4 Steigerung der Anziehungskraft für junges und internationales Publikum
- LZ 2.5 Erlebarmachung der besonderen Stadtidentität  
(historische Festungsstadt, moderne Forschungsstadt)
- LZ 2.6 Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen

## Maßnahmenbeispiele

Kontakt Stadt - FH  
intensivieren



Neues Hallenbad in  
Kombination mit Freibad



Verbesserung überregionale  
Anbindung (z.B. Aachen / Köln / Düsseldorf)

Neuaufstellung  
Stadtbücherei am  
heutigen Standort

Erlebbare Geschichte:  
„Software“ entwickeln

Haltestelle Forschung  
(am neuen Rathaus / Bürgerforum)

Rathaus 4.0 +  
Bürgerforum

Brainergy-Park



Stärkung Zentralität Jülichs  
(z.B. Bürgerservice Kreishaus)



Quellen gesondert



Handlungsfeld: Mobilität (alle Verkehrsarten, Erreichbarkeit)  
Leitsatz: „zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

## Ziele

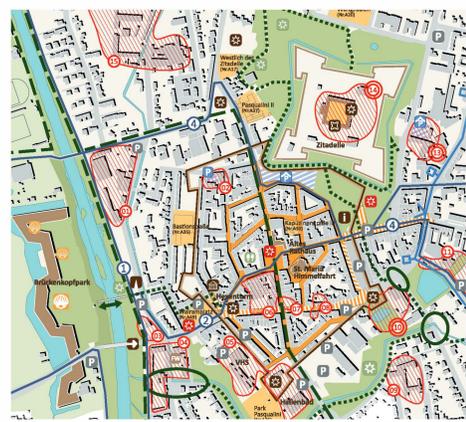
- LZ 3.1 Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege
- LZ 3.2 Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- und Radrouten
- LZ 3.3 Stadträumliche Aufwertung und damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen
- LZ 3.4 Ausbau Radwegenetz und Fahrradinfrastruktur gesamtstädtisch (Vorrangrouten entwickeln)
- LZ 3.5 Sicherung und Entwicklung der zentralen Einkaufsbereiche mit Fußgängervorrang
- LZ 3.6 Innovative Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- LZ 3.7 Sichere, barrierefreie und attraktive Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- LZ 3.8 Sicherung und Attraktivierung zentraler Parkmöglichkeiten (komfortable Wege)
- LZ 3.9 Reduzierung der Verkehrsbelastung und Optimierung des Verkehrsflusses

## Maßnahmenbeispiele

- Aufwertung Große Rurstraße**
- Sanierung Rurbrücke**  
(u.a. breitere Fuß- / Radwege)
- Neue Mobilität nutzen**
- Ausbau Fuß- / Radwege**  
(z.B. Lückenschluss Stadtwerkegelände, Innenstadt - Forschungszentrum)
- Mobilitätsstation Bahnhof**
- Barrierefreier Ausbau hist. Innenstadt**
- Erreichbarkeit sicher stellen**  
(z.B. Ausweichparkplatz ehem. Musikschule, Ausbau Parkdeck Krhs.)
- Mobilitätskonzept**

# JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.



Handlungsfeld: Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume

Leitsatz: „historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

## Leitziele

LZ 4.1 Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorhandener Trittsteine

LZ 4.2 Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen und ökol. Aspekten

LZ 4.3 Sicherung, Inszenierung und Nutzbarmachung historischer Anlagen

LZ 4.4 Berücksichtigung von Generationenbedürfnissen bei der Entwicklung von Freiräumen (Bewegungs-, Erholungsangebote)

LZ 4.5 Stadtreparatur zur Behebung städtebaulicher Missstände (städtebauliche Brüche, Zäsuren, Baulücken, ...)

LZ 4.6 Entwicklung zur Stadt am Fluss: Rur als Teil der Stadt begreifen

LZ 4.7 Aktivierung von Immobilieneigentümern zur Verbesserung der Gebäude- und Freiraumgestaltung

LZ 4.8 Aktivierung des Potenzials Brückenkopfpark für die Innenstadt

## Maßnahmenbeispiele

Erlebbarmachung Rur



Aufwertung Zitadellen-graben und -umfeld



Generationengerechte Ausstattung im Freiraum (Grüngürtel, Plätze, ...)



Erlebnisraum Festung > Zitadellenblick inszenieren



Überarbeitung Denkmalbereichssatzung > Haus- / Hofprogramm zu Förderung Priv. Vorhaben



Baulückenschluss > Unterstützung Priv. Investoren



Aufwertung Schloßplatz



Quellen gesondert